

Aus: Ulrike Ehmig - Rudolf Haensch, Die Lateinischen Inschriften aus Albanien (LIA), Bonn 2012.

LIA 162

Fundumstände: Macedonia; Rrogozhinë/Tiranë

Verbleib: Durrës, Archäologisches Museum

Inskriptentyp: ?

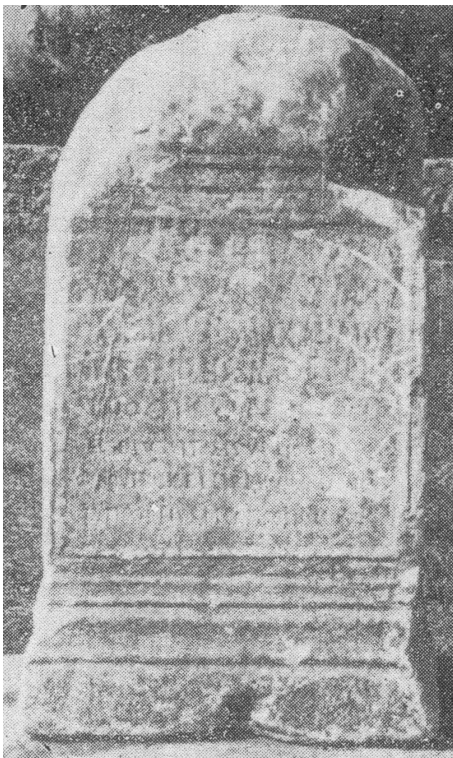
Inskriptenträger: Weißer Marmor, Altar

Maße: H: -120 cm x B: 60 cm x T: 80 cm; Buchstaben: - cm

Editionen:

H. Myrto, Monumentet 23, 1982, 21–22, Nr. 75; Fig. 9.

S. Anamali - H. Ceka - É. Deniaux, Corpus des inscriptions latines d'Albanie (Rome 2009) 121, Nr. 152.



Myrto 1982

keine Lesung möglich

Bisherige Lesungen:

... ET CAIVS / ... / FILIO CAIS... / E(IVS) I(NDEX) N(ATALIBVS) DIVS VITALIS...

(Myrto 1982)

[.....] et Caius / [.....] / filio Cai / e(ius) i(ndex)
n(atalibus) d[...s] Vitalis

(Anamali - Ceka - Deniaux 2009)

Kommentar:

Hochrechteckiger Altar, dessen Oberfläche stark angegriffen ist. Das gerahmte Bildfeld nimmt die gesamte Front ein; profilierte Basis und profiliertes Gesims. Oben ist der Altar fast rund geschliffen. Das Foto erlaubt keine Lesung, läßt jedoch erkennen, daß die Inschrift acht, nicht wie bis dato in den Editionen angegeben, vier Zeilen hat. Die bisherige Lesung und der Fundort könnten neben LIA 161 zu einem Monument für einen oder mehrere Tetrarchen passen. Dann ist zu erwägen, ob Myrto's Lesung filio Cais im Sinne von filio Caes(ari) zu verstehen ist.

Datierung: Kaiserzeit / Tetrarchie?